

## 11.06.2023 Salzlandliga – 26. und letzter Spieltag

*Staßfurt* Ein spannender Titelkampf wurde am letzten Spieltag per Torverhältnis entschieden und da war das Einheit-Team 20 Tore besser. Biendorf konnte letztlich nicht mehr eingreifen. Aber auch im Tabellenkeller gab es noch einen Wechsel, denn Schneidlingen tauschte durch den Sieg im Kellerrduell noch den Tabellenplatz mit Wespen. Durch die allseitige Spannung kamen immerhin 708 Zuschauer zu den sechs Spielen, die 30 Tore sahen. Jedoch war nicht alles positiv am Schlussspieltag, denn es gab auch noch sechs Feldverweise.

### **SV Rotation 1950 Aschersleben – SV Wacker 90 Felgeleben 3:2 (3:0)**

Die Einheimischen fanden schon in der Startphase der Begegnung ihren Spielfaden und bestimmten oft recht deutlich des Spielgeschehen, vor allem nach dem frühen Führungstor. Da brauchten die Gäste schon einige Minuten, diesen Rückstand zu verdauen, beteiligten sich dann aber immer mehr am Spiel. Vor allem über Konterfußball, da war mehrfach Zählbares möglich. Jedoch führte Rotation weiterhin die Spielregie, strahlte mehr Torgefahr aus und hielt das Spieltempo recht hoch. So gab es durch schnelle Ballpassagen mehrfach gute Torszenen, die dem Gastgeber dann auch den Pausenstand brachten. Dieser schien wohl in vielen Rotation-Köpfen schon als Vorentscheidung abgebucht. Jedoch machte dies das Wacker-Team nicht mit. Durch Umstellungen und Spielerwechsel ging beim Gastgeber immer mehr der Spielfaden verloren und Felgeleben nutzte dies nun zielstrebig. Kam zu immer mehr Spiel- und Feldanteilen, vor allem nach dem ersten Treffer. Zudem spielte die Platz-Elf ihre Konter nur mangelhaft zuende, welche verloren in der finalen Angriffszone sichtlich an Torgefahr verloren. So entwickelte sich zunehmend ein rechtr verbissener Kampf, mit vielen Nickigkeiten. Nach dem Wacker-Anschlusstor (80.) bekam das Team gar noch die „zweite Luft“, jedoch konnte der Gastgeber den Dreier glücklich über die Zeit bringen.

**Tore:** 1:0 Philipp Landgrave (7.), 2:0 Eric Weber (19.), 3:0 John Leon Jahn (40.), 3:1 Steffen Schulz (57.), 3:2 Dustin Giemsch (FE, 80.); **SR:** Stefan Schmuck (Bernburg), **ZS:** 98, **GRK:** Ali Ramin Zarabi (90+2), Moritz Bullert (90+3) - beide Felgeleben<

### **FSV Wespen – SV Fortuna Schneidlingen 2:6 (1:4)**

Der FSV ging sehr schwungvoll sein vorerst letztes Salzlandligaspiel an, wurde aber schon früh eiskalt erwischt. Denn die Gäste bedienten sich schon zeitig an den Schnelligkeitsvorteilen von Jan Danny Blankenburg, der mit seinen fünf Toren am Ende auch der Unterschiedsspieler der Begegnung war. Optisch hatte Wespen stets Spiel- und Feldvorteile, auch gute Szenen vor dem Fortuna-Tor, doch die Abschlüsse waren meist zu harmlos und fehlerhaft. Da war die Fortuna-Elf weitaus effektiver. Denn bei Ballbesitz ging es mit langen Bällen sofort in den Angriffsmodus und meist in Richtung ihres Torjägers. So war schon recht früh eine gewisse Vorentscheidung gefallen. Mit dem FSV-Treffer durch Marvin Stephan keimte für Sekunden neue Hoffnung beim Gastgeber auf, doch noch vor der Pause stellten die Gäste die drei Tore Vorsprung wieder her. Nach der Pause wollte der FSV dem Match noch einmal seinen Stempel aufdrücken und setzte auf Offensivfußball. Trotz Feldüberlegenheit und recht guten Torszenen, blieb aber die Abschlusschwäche. Die Gäste verloren, in dem insgesamt fußballerisch recht schwachen Match, nie die Nerven und blieben mit ihrem Konterfußball stets torgefährlich. Durch den Fortuna-Sieg tauschten beide Teams noch die Plätze am Tabellenende.

**Tore:** 0:1, 0:2, 0:3 Jan Danny Blankenburg (4., 14., FE, 30.), 1:3 Marvin Stephan (45+5), 1:4, 1:5 Jan Danny Blankenburg (45+6), 75.), 2:5 Michael Prokop (85.), 2:6 Steffen Linsdorf (87.), **SR:** Nikodem Karszina (Gatersleben), **ZS:** 70, **RK:** Philipp Krüger (Wespen, 70.), Tim Kiesche (Schneidlingen, 70.)

### **SC Seeland – Egelner SV Germania 1:1 (0:1)**

Der Gastgeber kam besser ins Spielgeschehen und verschaffte sich schnell mehr Feld- und Spielanteile, konnte daraus aber nichts Zählbares produzieren. Vor dem ESV-Tor fehlte es gegen eine durchweg robuste Gästeabwehr an Durchschlagskraft und Durchsetzungsvermögen. So blieben auch SCS-Chancen Mangelware. Torgefahr der Gäste gab es meist durch Standards oder deren Folgen. Eine solche Szene brachte dann auch das 0:1, in einem weiterhin sehr zerfahrenen und zähen Match. Nach der Pause agierte der Gastgeber noch offensiver und bezog oft auch noch Abwehrspieler mit in den Vorwärtsgang ein. Doch dieses System passte einfach nicht erfolversprechend zusammen. Denn die Gäste standen weiterhin stabil und clever in der Abwehr und waren zudem mit ihren wenigen Konterzügen nie ungefährlich. „Aus dem Spielgeschehen wäre uns an diesem Tag wohl kein Tor gelungen, es passte einfach nicht wie gewünscht“, so Seeland-Trainer David Grub. Jedoch war die Punkteteilung am Ende wohl doch für beide Mannschaften in Ordnung.

**Tore:** 0:1 Andreas Siegl (38.), 1:1 Julian Engler (FE, 90.); **SR:** Nico Küstner (Bernburg), **ZS:** 75

### **FSV Drohndorf/Mehringen – SV Eintracht Blau-Gelb Peißen 3:0 (0:0)**

Die Gäste standen, solange die Kraft reichte, stabil in der Abwehr und setzten bei Ballbesitz auf schnelles Umschaltspiel. Dabei hatten sie durchaus gute Torszenen, die aber nicht zu Zählbaren genutzt werden konnten. Zwar hatte der FSV optisch bis zur Pause mehr vom Match, ohne aber große Torgefahr zu erzielen. So war es ein recht verteiltes Spielgeschehen, oft zwischen den Strafräumen, welches fußballerisch noch reichlich Luft für Hälfte zwei nach oben offen ließ. Man hatte schon den Eindruck, dass der Gastgeber nicht mehr die Hoffnung auf den „Königsplatz“ hatte. Diese holte sich dann der Gastgeber dann, nach einer Neuausrichtung durch Trainer Ernst. Durch diese erzeugte man mehr Wucht im Vorwärtsgang. Zudem war der recht frühe Kräfteschwund bei der Gäste-Elf unübersehbar. Zwar mühte sich Peißen, weiter erfolgreich Paroli zu bieten, doch die Lücken im Abwehrverbund wurden immer größer. Denn beim Gastgeber klappte nun auch der Spielaufbau besser und die Anspiele kamen, im Gegensatz zur 1. Halbzeit, auch an. So entwickelte sich in der Schlussphase Einbahnstraßenfußball, wobei Eintracht-

Keeper Sebastian Schulz sein Team noch vor einem klaren Debakel bewahrte.

**Tore:** 1:0 Steven Jüttner (53.), 2:0 Denis Jankuhn (65.), 3:0 Steven Jüttner (77.); **SR:** Torsten Meiners (Groß Börnecke), **ZS:** 106

### **BSC Biendorf – SV Blau-Weiß Pretzien 4:4 (2:2)**

Nach den frühen Toren, wurde der Spielverlauf doch recht zäh und verlagerte sich oft zwischen die Strafräume. Dabei waren beide Teams aber stets auf Augenhöhe und das blieb auch so bis zum Schlusspfiff. Jedoch war der Blau-Weiß-Führungstreffer wie ein „Dosenöffner“ für das restliche Spielniveau. Denn kein Team wollte den Sportplatz als Verlierer verlassen. Der Gastgeber erhöhte nach dem Rückstand das Spieltempo und konnte noch vor der Pause durch Felix Tauchen ausgleichen, Dieser war mit seinen drei Treffern am Ende gar das Matchgewinner der Gastgeber. Der BSC konnte sein gutes Vorpausenniveau auch mit in Hälfte zwei nehmen und erneut vorlegen. Doch die spielstarken Gäste hielten weiterhin mit gutem Umschaltspiel erfolgreich gegen und sahen, trotz Unterzahl, nach dem Randel-Führungstor gar schon wie der Sieger aus. Doch die Einheimischen mobilisierten noch einmal letzte „Körner“. „Der Endstand wird in dem sehr unterhaltsamen Match, in jedem Fall beiden Teams gerecht“, so Sven Vathauer vom BSC. **Tore:** 1:0 Christoph Vathauer (6.), 1:1 Domenik Walter (7.), 1:2 Thiemo Walter (37.), 2:2, 3:2 Felix Tauchen (40., 64.), 3:3 Domenik Walter (74.), 3:4 Niclas Randel (86.), 4:4 Felix Tauchen (90+1); **SR:** Lars Gareis (Tarthun), **ZS:** 125, **GRK:** Robert Kaschner (Pretzien, 67.)

### **SV 09 Staßfurt II. – SV Einheit Bernburg 4:0 (3:0)**

Hoch motiviert gingen die Kreisstädter, unterstützt von einer großen Fangemeinde, das Schlussmatch an und wollten vom Anstoß weg keine Zweifel über den Sieger aufkommen lassen. Zudem zeigte sich die 09-Reserve als äußerst fair und verstärkte sich mit keinem Jung-Spieler der Landesliga. Die Einheit-Elf brachte sofort hohes Tempo in ihren Vorwärtsgang und es gab stets Lücken in der 09-Abwehr. Wendel traf sehr früh (4.) zum 0:1 und dann folgte gleich der nächste Tiefschlag gegen den Gastgeber mit der Ampelkarte gegen Keeper Michalak und der Strafstoß war wohl schon eine gewisse Vorentscheidung. Auch in weiterer Folge wurde die 09-Reserve arg gebeutelt mit den schweren Verletzungen von Artan Isufi und Carlo Paul Haase, gleich zweimal waren Krankenwagen vor Ort. Gute Besserung für Beide, denn es war insgesamt ein faires Spiel. Die Gäste nutzten weiter ihre spielerischen Vorteile und den einem Spieler mehr auf dem Feld. Sie verschafften sich mit Tempofußball und starkem Zusammenspiel immer wieder Freiräume vor dem 09-Tor, in diesem stand nun Cedric Merker. Nach dem 0:3 nahm dann die Einheit-Elf auch etwas Tempo aus ihrer Spielanlage, verlor aber nie die Matchkontrolle. Denn der Vorwärtsgang der Einheimischen strahlte kaum Torgefahr aus. Jedoch war die Mannschaft um offenes Spiel bemüht. Nach 30 Minuten verlagerte sich das Spielgeschehen zwischen die Strafräume und verflachte. Denn den Gästen fehlte im letzten Spielzug oft der letzte Biss, einige hatten wohl schon auf Feiern umgeschaltet.

So musste Einheit-Trainer Marcel Lehmann zur Pause doch noch einige Worte zur Spielstruktur sagen. Denn seine Mannschaft ging nun wieder sehr zielstrebig den Vorwärtsgang an, während der Gastgeber um Schadenbegrenzung bemüht war. Denn im Vorwärtsgang ging fast gar nichts mehr. Einheit-Keeper Käding blieb völlig beschäftigungslos. Anders vor dem 09-Tor - zunächst vergab Mario Schwarz, völlig frei durch, recht kläglich (47.). Doch dann nutzte Niclas Dolg die Strafstoßmöglichkeit zur Erhöhung und kurz danach hatte dann Tobias Westphal Abschlusspech. Doch dies war es dann auch fast von Hälfte zwei, die weiterhin recht einseitig gespielt wurde. Der Gastgeber blieb mit seinem recht beschränkten Mitteln zwar weiter im Spielgeschehen und sah phasenweise recht gut aus. Denn die Gäste wechselten nun munter durch und taten wohl nur noch das Nötigste. Jedoch vergab Mohammad Wais noch zwei Großchancen. Zunächst stand der Innenposten im Weg (72.) und dann blieb Keeper Merker Sieger im Eins gegen eins-Duell (81.).

Bleibt als Fazit, die Kreisstädter holten sicherlich verdient den Titel. Denn nach mehrjährigen Anläufen verloren sie in dieser Saison nach kleinen Rückschlägen nicht die Nerven. Ihr Jubel und mit der großen Einheit-Fangemeinde nach Spielende war dann auch dem Anlass angemessen.

**Tore:** 0:1 Nils Wendel (4.), 0:2 Mario Schwarz (FE, 9.), 0:3 Benjamin Kuhn (23.), 0:4 Niclas Dolg (FE, 48.); **SR:** Sean Robin Mertens (Schönebeck), **ZS:** 234, **GRK:** Robert Michalak (Staßfurt II, 7.)

### **Aufstellungen**

**Staßfurt II:** Robert Michalak; Tayler Lietz, Michel Bock, Carlo Paul Haase (30., Valentyn Liashenko), Benjamin Neumann (70., Marc Hennebold), Artan Isufi (20., Stephan Potschkat), Paul Zimmermann (71., Fardin Schirsad), Cedric Merker, Ruven Rüger, Paul Funke, Sven Limpächer; Trainer: David Hildebrandt

**Bernburg:** Eric Käding; Nils Wendel, Tobias Westphal (54., Björn Bettinger), Marco Schule, Benjamin Kuhn (80., Matthias Helbig), Niclas Dolg (65., Mohammad Wais), Mathias Krug, Mario Schwarz (65., Simon Kirchhof), Maik Teutloff, Tim Apel, Mohamad Shami (76., Hannes Kreß); Trainer: Marcel Lehmann